

# RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur:  
KARL HONAY

4

Wien, am 7. Jänner 1932

## Der Rechnungsabschluss der Bundeshauptstadt Wien für 1930.

In der nächsten Woche halten am Montag in der Zeit von 17 Uhr bis 20 Uhr, am Dienstag und an den folgenden Werktagen in der Zeit von 16 Uhr bis 20 Uhr der Wiener Stadtsenat und der städtische Finanzausschuss gemeinsame Sitzungen ab. In diesen Sitzungen wird der Rechnungsabschluss der Bundeshauptstadt Wien für das Jahr 1930 beraten.

## Aus der Fürsorge der Gemeinde Wien.

Wie die Magistratsabteilung für Statistik mitteilt, betrug der Tagesdurchschnittsbesuch in den städtischen Kindergärten im vergangenen September 6.022 Kinder, um 467 weniger als im September 1930. In den städtischen Kinderhorten betrug im Berichtsmonate der Tagesdurchschnittsbesuch 2.509 Kinder, um 83 weniger als im September 1930. Bei den Kinderausspeisungen wurden im letzten September insgesamt 372.484 Speiseportionen ausgeteilt. Die städtischen Mutterberatungsstellen führten im September 18.504 Beratungen durch, um 184 mehr als im August 1931, aber um 2.197 weniger als im September 1930. In der offenen Fürsorge der Gemeinde wurden im Berichtsmonate für Erhaltungsbeiträge 1.231.900 Schilling, für Pflegebeiträge 341.600 Schilling, für Pflegegelder 194.400 Schilling und für Aushilfen 96.400 Schilling ausgegeben. Insgesamt wurden für diese Zweige der Fürsorge im September 1931 um 179.500 Schilling mehr ausgegeben als im September 1930. In den städtischen Kranken- und Wohlfahrtsanstalten wurden im Berichtsmonate 3.466 Personen aufgenommen; die Zahl der Verpflegstage betrug 543.229.

## Entfallende Sprechstunde.

Morgen, Freitag, entfällt die Sprechstunde beim städtischen Finanzreferenten Stadtrat Breitner.

## Von den Bezirksvertretungen.

Die Bezirksvertretung Margareten tritt am Montag, den 11. Jänner, um 17 Uhr zu einer öffentlichen und vertraulichen Sitzung zusammen.

Die Bezirksvertretung Mariahilf hält am Donnerstag, den 28. Jänner, um 18 Uhr eine öffentliche und vertrauliche Sitzung ab.

## Oberkellner der Josefstadt veranstalten eine Weihnachtskinderbescherung.

Auf Anregung eines arbeitslosen Berufskollegen veranstalteten am Sonntag die Oberkellner der Kaffeehäuser Strozzihof, Mozart, Friedrichshof, Weinwurm und Museum und der Gasthäuser Stadt Brunn, Letzer und Weinhaus Mang im Kaffeehaus Strozzihof eine Weihnachtsbescherung für dreissig Knaben und Mädchen. Die Auswahl der Kinder war von den Gastgebern dem Fürsorgeinstitut Josefstadt überlassen worden; das Fürsorgeinstitut wählte auf Grund des amtlichen Materials ausschliesslich Kinder Arbeitsloser und Ausgesteuerter für die Beteiligung aus. Die Beamten des Fürsorgeinstitutes leisteten die notwendigen Arbeiten unentgeltlich ausserhalb der normalen Arbeitszeit. Nach der Feier erhielt jedes Kind überdies zwei grosse Pakete mit Lebensmitteln mit nach Hause.